

## GMUND Umweltpreis für Hanfpapier

Gmund Papier erhielt den Deutschen Nachhaltigkeitspreis für die industrielle Produktion seines Hanfpapiers als Verpackungsalternative. Der Deutsche Nachhaltigkeitspreis prämiert Akteure der Wirtschaft, die in einem der Transformationsfelder Klima, Ressourcen, Biodiversität, Lieferkette oder Gesellschaft als gute Beispiele für nachhaltigen Wandel vorangehen. Die Auszeichnung für besonders innovative und nachhaltige Verpackungsideen wurde zum dritten



Mal von der Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis in Zusammenarbeit mit der REWE Group vergeben. Mit acht Wettbewerben, über 1.000 Bewerbern und 2.000 Gästen zu den Veranstaltungen ist der Preis der größte seiner Art in Europa. Hanf als Basis des Papiers bietet eine Reihe ökologischer Vorteile: Die Fasern sind resistenter, können häufiger geerntet und recycelt werden und benötigen keine schädlichen Pflanzenschutzmittel.

Gmund Hanf wird ganz ohne Farbstoffe produziert und ist in den Grammaturen 120 und 320 g/m<sup>2</sup> für alle gängigen Drucktechniken verfügbar. Gmund Hanf gibt es in drei Sorten: Gmund Hanf 100%, 50% und 10%. Sie auch unseren Beitrag auf Seite 20.  
> [www.gmund.com](http://www.gmund.com)

## INGEDE-SYMPOSIUM Mehr erreichen beim Recycling

Weniger Zeitungen, weniger Werbung und die zunehmende elektronische Kommunikation führen zu weniger grafischem Alt-

papier. Zudem geht ein zu großer Teil des gesammelten Altpapiers an den Sortieranlagen und damit an den De-inkinganlagen der Papierfabriken vorbei direkt Richtung Verpackung. Hier steigt die Nachfrage weiter an. Verfügbarkeit und Qualität sind die Schlüsselthemen beim Ingede-Symposium 2022 am 9. März in München. Experten zeigen Möglichkeiten für ein nachhaltiges Recycling von Rohstoffen auf. Das Ingede-Symposium ist derzeit als Hybrid-Veranstaltung geplant.  
> [www.ingede.com](http://www.ingede.com)

## HOCHSCHULSTUDIE PAPIER UND KARTON KANN 25 MAL RECYCELT WERDEN

Verpackungsmaterial auf Holzfaserbasis – Papier, Pappe, Karton und Faltschachteln – lässt sich nach neuesten unabhängigen Untersuchungen über 25 Mal mit geringem oder keinem Verlust an Materialintegrität recyceln.

In einer 2021 von der Technischen Universität Graz durchgeführten Studie wurde Faltschachtelkarton mehrmals recycelt, um herauszufinden, ob und welche Auswirkungen auf die mechanischen Eigenschaften des Materials einschließlich seiner Festigkeit und Druckbeständigkeit zu erwarten sind. »In dieser Studie konnten keine negativen Einflüsse nachgewiesen werden. Auch die Quellfähigkeit der Faser zeigte keinen negativen Trend«, berichtet die Universität.

WINFRIED MÜHLING, General Manager von Pro Carton, der Europäischen Vereinigung



der Karton- und Faltschachtelindustrie, betonte, dass die Ergebnisse mit dem weitverbreiteten Mythos aufräumten, dass Verpackungen aus Holzfasern nur vier bis sieben Mal recycelt werden können, bevor sie ihre Integrität verlieren. »Die Ergebnisse belegen, dass die für Papier und Karton zum Einsatz kommenden Holzfasern wesentlich widerstandsfähiger sind als bisher angenommen. RENE ECKHART, Leiter der Untersuchung an der TU Graz, ist der Ansicht, dass die Grenze für eine Wiederverwertung von Papier,



Eine neue Hochschulstudie räumt mit dem Mythos einer gering begrenzten Anzahl von Recyclingkreisläufen für Verpackungen auf Holzfaserbasis auf. Denn Karton kann mindestens 25 Mal recycelt werden.

Karton und Pappe eher durch den Stoffaufbereitungsprozess und die erzielte Sammel- und Recyclingquote bestimmt wird«, fügte MÜHLING hinzu. Die Studie aus Österreich unterstreicht damit den wichtigen Beitrag von Karton zur Kreislaufwirtschaft und seine Rolle bei der Verbesserung der Nachhaltigkeit. Die derzeitige Recyclingquote für Papier- und Kartonverpackungen liegt in Europa bei rund 84,2% und die europäische Kartonindustrie hat sich das Ziel gesetzt, diese bis 2030 auf 90,0% zu erhöhen. Karton ist außerdem biologisch abbaubar, ein Prozess, der gemeinhin als »organisches Recycling« bezeichnet wird.

Der Bericht der TU Graz hebt zudem die ökologischen Vorteile einer größeren Anzahl von Recyclingkreisläufen hervor. »Je öfter ein und dieselbe Verpackung recycelt werden kann, desto positiver sind die Auswirkungen auf die Umwelt«, heißt es in der Studie. »Um unser Kreislaufgeschäftsmodell am Laufen zu halten, brauchen wir stets eine gesunde Mischung aus Frischfasern und wiederaufbereitetem Material«, ergänzt WINFRIED MÜHLING. »Für unsere Branche ist es entscheidend, alle auf dem Markt befindlichen Fasermaterialien zu sammeln, zu sortieren und zu recyceln. Frischfasern und Recyclingfasern sind für die Kreislaufwirtschaft gleichermaßen wichtig«, so MÜHLING.

> [www.procarton.com](http://www.procarton.com)

